

## II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Bärenfels

### Revier 09 Grillenburg

- 1. Biotope und LRT
- 2. Biotopverbund
- 3. Artenschutz und Habitats

Name des Projektes:

2.18. Waldumbau mit angehenden Forstwirten im FFH-Gebiet „Täler von Vereinigter und wilder Weißeritz“.

Ziel der Maßnahme:

Umbau von nicht standortgerechten Fichtenbeständen in artenreiche und strukturreiche Hangmischwälder

Projektbeginn: 2015

Geplante Laufzeit: bis 2030

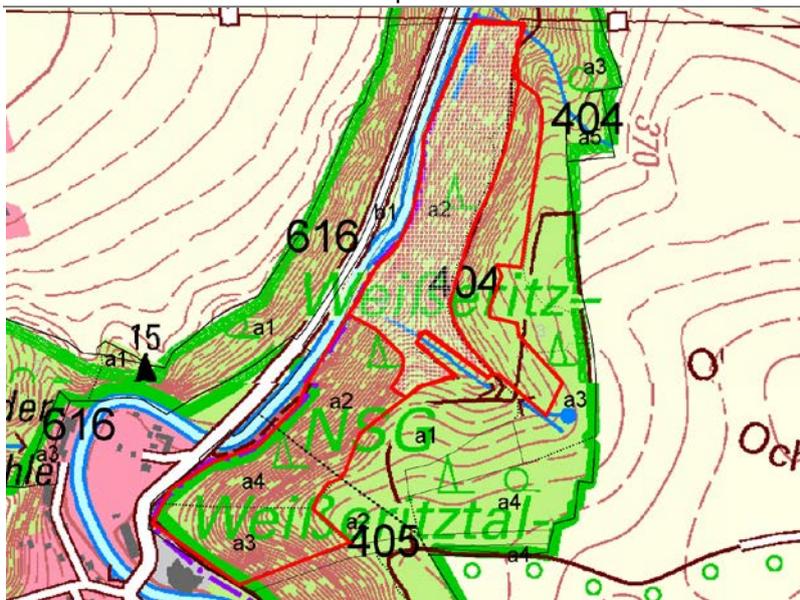
Projektpartner: Lehrlingsausbildung im FoB Bärenfels

#### **Ausgangssituation**

Die Maßnahme bezieht sich auf den „Ochsenberg“ ein Teil des FFH-Gebietes „Täler von Vereinigter und Wilder Weißeritz“ an den Weißeritztalhängen nördlich des Ortes Dorfhein.

In dem Projektgebiet (siehe Karte) sind vor allem nadelholzdominierende Bestände mit der Gemeine Fichte an dem sehr steilen Nordwesthang der Wilden Weißeritz vorzufinden. In dem Zeitraum von 2015 bis 2018 wurde bereits in dem schraffierten Bereich (siehe Karte) Schritte zur Umwandlung dieser Bestände unternommen. Im Rahmen der Ausbildung zum Forstwirt haben Auszubildende bereits in der Abteilung 404, auf einer Größe von knapp sieben Hektar, waldbauliche Maßnahmen durchgeführt. Neben der Jungdurchforstung von Fichtenbeständen, zur Entwicklung stabiler Ausgangsbestände für den Waldumbau mit Schattenbaumarten, wurden aktiv seltene Baumarten wie Flatterulme und Eibe gepflanzt. Auch die Weißtanne wurde aktiv eingebracht und die Naturverjüngung zweier Altannen sowie weitere standortgerechte Mischbaumarten durch Freistellung gefördert.

Dieser Staffelstab wird zukünftig weiteren Lehrlingen übergeben. Unter anderem sollen weitere Bestände des Projektgebietes umgebaut werden um es unter erosionsschutz- und naturschutzfachlichen Gesichtspunkten aufzuwerten.



**Abbildung 37:** Der Ochsenberg Teil des FFH-Gebietes "Täler von Vereinigter und Wilder Weißeritz" im Revier Grillenburg nördlich des Ortes Dorfhain (Staatsbetrieb Sachsenforst, o.J.)

### Arbeitsschritte

Auch nach Meinung der letzten Lehrlingsgeneration, die unter anderem dieses Projekt betreut und durchgeführt haben, ist der Waldumbau nach drei Jahren noch längst nicht abgeschlossen. In Zukunft sollen in diesem Projekt weitere Auszubildende in praktischer Ausübung verstehen, wie wichtig der Waldumbau für den Naturschutz und in solch exponierten Lagen ist.

Das genaue waldbauliche Vorgehen, der Technikeinsatz und die Pflanzenwahl bei der Begründung einer neuen standortgerechten Waldgeneration soll von auszubildenden Forstwirten, unter Aufsicht vom Revier- und Ausbildungsleiter entwickelt werden. Angelehnt an den bereits durchgeführten Eingriffen, werden in diesem Gebiet nach der guten fachlichen Praxis Waldumbaumaßnahmen und die Pflege der Bestände fortgeführt.

Die Weiterführung des Projektes wird sich in den nächsten zwei bis drei Jahren realisieren.



**Abbildung 38:** Jungdurchforstung und Vorbereitung einer Pflanzfläche am Ochsenberg durch auszubildende Forstwirte (Staatsbetrieb Sachsenforst, o.J.)